

Qualität und Innovation frühpädagogischer Bildungsgänge

Kooperationstagung der Robert Bosch Stiftung mit der Alice Salomon
Hochschule Berlin

12. Juli 2011, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin

Tagungsablauf

Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Jägerstr. 21/22
10117 Berlin

09.00 Uhr **Beginn der Fachtagung und Begrüßung**

Günter Gerstberger
Robert Bosch Stiftung

Kontakt:
Katharina Stoll
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Konzeption, Organisation und
Koordination der Fachtagung
„Qualität und Innovation
frühpädagogischer Bildungsgänge“
der Robert Bosch Stiftung in
Kooperation mit der Alice Salomon
Hochschule Berlin

09.15 Uhr **Kurzvorstellung der PiK-Projekte**

Prof. Dr. Stefan Sell
Fachhochschule Koblenz

Prof. Dr. Hans Gängler
Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula Carle
Universität Bremen

Prof. Dr. Dagmar Kasüschke
Fachhochschule Düsseldorf

Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff
Evangelische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann und
Prof. Dr. Susanne Viernickel
Alice Salomon Hochschule Berlin

Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin
Email: katharina.stoll@ash-berlin.eu

Seite 2

10.15 Uhr **Info – Café**

Informationstische der Standorte im Cateringbereich

10.45 Uhr **Workshops der PiK-Standorte**

AG 1: Standort Koblenz – Prof. Dr. Stefan Sell
Frühpädagogisch oder fachaffin – Eingrenzung und
Ausgrenzung der Studienangebote als Datenbasis eines
Hochschulmonitorings
Raum 228

AG 2: Standort Dresden – Prof. Dr. Hans Gängler
Individualisierte Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte an
Fachschulen – ein zukunftsweisender Weg?
Raum 002

AG 3: Standort Bremen – Prof. Dr. Ursula Carle
Begleitung der Berufseinstiegsphase für
Elementarpädagoginnen und -pädagogen – Vorstellung eines
Handlungskonzepts
Raum 003

AG 4: Standort Düsseldorf – Prof. Dr. Dagmar Kasüschke
Entwicklung und Erprobung ausgewählter didaktischer Formate
für früh- und kindheitspädagogische Studiengänge
Raum 001

AG 5: Standort Freiburg – Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff
Vorstellung des Curriculums „Zusammenarbeit mit Eltern“ unter
dem Fokus möglicher Nutzungs- und Anwendungsmöglichkeiten
für die Aus- und Weiterbildung
Raum 230

AG 6: Standort Berlin – Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann und
Prof. Dr. Susanne Viernickel
Profis für Krippen – Curriculare Bausteine für die Aus- und
Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte
Leibnitz-Saal

12.45 Mittagessen

14.00 Podiumsdiskussion

Moderation: Prof. Dr. Gerwald Wallnöfer
Freie Universität Bozen

Podiumsgäste

Dr. Andreas Paetz
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Xenia C. Roth
Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen
Rheinland-Pfalz

Norbert Hocke
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Siegfried Beckord
AWO-Berufskolleg Bielefeld

Prof. Dr. Hilmar Hoffmann
Universität Osnabrück

Angelika Diller
Deutsches Jugendinstitut

15.00 Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

15.30 Going-Out bei Kaffee und Tee

Standort Koblenz / Remagen (Prof. Dr. Stefan Sell)

Entwicklung eines zentralen Internetportals „Frühpädagogik studieren!“

Das Institut für Bildungs- und Sozialpolitik der FH Koblenz hat im Rahmen der zweiten Förderphase des PiK-Programmes den Auftrag erhalten, ein Serviceportal zu entwickeln und umzusetzen, das die Transparenz, Vergleichbarkeit und Vernetzung innerhalb der frühpädagogischen Hochschullandschaft erhöht. Hintergrund war, dass die seit 2004 stark angestiegene Anzahl und vielfältige Ausrichtung der Studiengänge den Überblick erschwerten, vor allem für Studieninteressierte.

Vor dem Start der Webseite zum 01.09.2009 wurde eine bundesweite Erhebung frühpädagogischer Studienangebote durchgeführt mit dem Ziel, dazu gebündelte Informationen nach einheitlichen Kriterien bereitzustellen. Diese wurden zuvor mit FachkollegInnen diskutiert und festgelegt. Um „Frühpädagogik studieren!“ den Anforderungen und Bedürfnissen der Zielgruppen anzupassen, wurden auch Studieninteressierte in die Konzeption einbezogen.

Mit dem Portal – und den dafür durchgeführten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit – wurde der Bekanntheitsgrad der Studiengänge bereits erheblich gesteigert, was sich u.a. in den Nutzerzahlen niederschlägt. Neben der Tatsache, dass die Webseite als Informationsquelle genutzt wird, hat die Redaktion eine zentrale Beratungsfunktion eingenommen. Durch den fortlaufend recherchierten und aktualisierten Datenbestand ist der Prozess der Akademisierung im frühpädagogischen Bereich darüber hinaus nachzuverfolgen.

Standort Dresden (Prof. Dr. Hans Gängler)

Professionsentwicklung auf Fachschuleebene – Konzeption eines Weiterbildungsangebots für Fachschullehrerinnen und Fachschullehrer

Die Lehrkräfte an Fachschulen für Erzieherinnen und Erzieher stehen vor der Herausforderung, sowohl lernfeldorientierte Didaktiken zu implementieren als auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse der frühpädagogischen Forschung zu vermitteln. Dazu bedarf es einer neu und anders gedachten Methodik, die sich an frühkindlichen Lernprozessen – insbesondere der Selbstbildung und Ko-Konstruktion – anlehnt und Auszubildende als eigenverantwortliche Subjekte ihrer Lern- und Berufsbiographie anerkennt. Damit nehmen sie gleichzeitig ihre Aufgabe wahr, als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis zu fungieren und zukünftige pädagogische Fachkräfte in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege bei der Umsetzung der jeweiligen Bildungsvorstellungen der Länder zu unterstützen, zu motivieren und zu beraten. Vor diesem Hintergrund wird eine wissenschaftsgestützte und praxisorientierte Weiterbildung für Fachschullehrerinnen und Fachschullehrer notwendig.

Diese Herausforderungen standen im Zentrum des Projekts „Professionsentwicklung auf Fachschuleebene – Konzeption eines Weiterbildungsangebots für Fachschullehrerinnen und Fachschullehrer“, welches an der Technischen

Universität Dresden durchgeführt wurde. Im Ergebnis wurde ein modularisiertes Weiterbildungskonzept für Fachschullehrerinnen und Fachschullehrer konzipiert, welches bundesweit einsetzbar ist. Dabei sollen die Teilnehmenden nicht nur hinsichtlich neuester Forschungsergebnisse der Frühpädagogik geschult, sondern auch bei Selbstbildungs- und Lernprozessen unterstützt werden. Eine weitere zentrale Errungenschaft des Projekts ist der Aufbau einer Austauschplattform für die sechs Hochschulstandorte, die in Deutschland das Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik anbieten. Dieses Netzwerk konnte verstetigt werden und zieht immer stärker auch frühpädagogische Nachwuchswissenschaftler an. Das Projekt leistet somit perspektivisch einen Beitrag zur Professionalisierung der Frühpädagogik auf Ausbildungs- und Praxisebene.

Standort Bremen

Entwicklung einer Berufseinstiegsphase für B.A.-Absolventen mit Berufsziel Elementarbereich

Die Universität Bremen bietet seit 2005 den polyvalenten Bachelorstudiengang Fachbezogene Bildungswissenschaften an. Er qualifiziert für die Arbeit mit Kindern in Kindertagesstätten und für das Studium Master of Education Grundschule, Master of Arts Inklusive Pädagogik und den Master of Arts Frühkindliche Pädagogik. Die Entwicklung des grundständigen B.A. Studiengangs und die Entwicklung der Berufseinstiegsphase wurden durch die Robert Bosch Stiftung gefördert. Aufgrund unserer eigenen Studien zum Berufseinstieg von Akademikerinnen und aktueller Studien zur Lehrerbildung im europäischen Raum sowie auf der Basis der Erkenntnisse aus dem Bremer DFG-Sonderforschungsbereich 186 (Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf – Institutionelle Steuerung und individuelle Handlungsstrategien) schlossen wir, dass der Berufseinstieg nach einem Studium eine sehr große und differenzierte Entwicklungsaufgabe für die Einsteiger/innen darstellt. Dies in zweifacher Weise: Zum einen gilt es das erworbene Wissen und Können in der Ernstsituation Praxis reflexiv zu verknüpfen. Zum anderen handelt es sich um vollkommenes Neuland sowohl für die Gesetzgeber, für die Behörden, für die Träger, die Einrichtungen, die Eltern, die Kinder und natürlich auch für die Berufseinsteiger/innen.

Standort Düsseldorf

Entwicklung und Erprobung ausgewählter didaktischer Formate für früh- und kindheitspädagogische Studiengänge

In der zweiten Phase des Projektes „Profis in Kitas“ wurde am Standort Düsseldorf das Projekt „Entwicklung von Handreichungen für eine Didaktik in der Pädagogik der (frühen) Kindheit für frühpädagogische Studiengänge an Hochschulen durchgeführt (2009 – 2011). Im Fokus stand ein erziehungswissenschaftliches Bildungsverständnis, das an die aktuellen Diskussionen der Bezugswissenschaften wie allgemeine Erziehungswissenschaft, (Entwicklungs-)Psychologie und der Grundschulpädagogik anschlussfähig ist und Kerninhalte und Methoden der Elementardidaktik

beschreibt. Aufgrund der zeitlichen und ökonomischen Ressourcen der Projektförderung konzentrierte sich das Projekt auf die Schaffung ausgewählter Grundlagen einer Didaktik der Frühpädagogik, an der Folgeprojekte anknüpfen können bzw. Verknüpfungen zu parallelen Projekten innerhalb der Förderphase PIK II gesucht wurden. Das Projekt basiert auf dem Grundgedanken, die wissenschaftliche und fachpraktische Expertise in Disziplin und Profession einzuholen und gesammelt einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dabei unterteilte es sich in zwei Phasen, die aufeinander aufbauen.

In der ersten Phase ging es um eine Bestandsaufnahme pädagogischer Handlungsansätze im Elementarbereich unter dem Gesichtspunkt ihrer didaktisch-methodischen Grundlagen. Hierzu wurden insgesamt 17 Expertisen von WissenschaftlerInnen und FachpraktikerInnen aus dem frühpädagogischen Feld eingeholt. Hierzu erschien 2010 eine Publikation. In der zweiten Projektphase wurden ausgewählte pädagogische Handreichungen für eine Didaktik der Früh- und Kindheitspädagogik in elementar-/frühpädagogischen Studiengängen an Hochschulen entwickelt. Hierzu vernetzte sich die Fachhochschule Düsseldorf mit vier weiteren Hochschulen, an denen derzeit zu relevanten Themen für die Elementardidaktik gearbeitet wird. Insgesamt entstand so ein Handbuch mit didaktischen Arbeits- und Lernmaterialien, die für Ausbildung und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte von Interesse sind. Eine Publikation der Arbeits- und Lernmaterialien wird 2012 erscheinen.

Standort Freiburg

Entwicklung und Evaluation eines Bildungskonzepts „Professionelle Zusammenarbeit von FrühpädagogInnen und Eltern“

Im Rahmen des Programms PiK II der Robert Bosch Stiftung wurde vom Standort EH Freiburg ein Lehr-Curriculum zum Thema „Professionelle Zusammenarbeit von FrühpädagogInnen und Eltern“ entwickelt, erprobt und evaluiert. Der Schwerpunkt des Projekts war dabei – auf der Grundlage von nationaler und internationaler Literaturrecherche, empirischen Grundlagen (Gruppendiskussionen) sowie der Analyse vorliegender Curricula (Modulhandbücher von einschlägigen BA Studiengängen) – einen Qualifikationsrahmen mit spezifischen Kompetenzbeschreibungen sowie ein daraus abgeleitetes Curriculum zum Gegenstandsbereich zu konzipieren. Dieses Curriculum wurde an der EH Freiburg sowie der ASH Berlin, FH Köln, FH Düsseldorf und Universität Bremen umgesetzt und – mit eigens entwickelten Instrumentarien – evaluiert.

Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes verfolgte folgende wesentliche Ziele:

1. die Einschätzung der Tauglichkeit des entwickelten Bildungskonzepts/Curriculums (unter den Aspekten Praktikabilität, Verständlichkeit, Akzeptanz, Ausreichen des Differenzierungsgrades usw.) die Überprüfung der eingesetzten quantitativen und qualitativen Evaluationsinstrumente/ Methoden (z.B. standardisierte Fragebogen-

untersuchungen, Dilemma-Situationen) sowie

2. die Erfassung des Kompetenzerwerbs/der Kompetenzentwicklung im Rahmen der Ausbildung im Schwerpunktbereich „Zusammenarbeit mit Eltern“.
3. die Erfassung des Kompetenzerwerbs/der Kompetenzentwicklung im Rahmen der Ausbildung im Schwerpunktbereich „Zusammenarbeit mit Eltern“.

Die Ergebnisse der Evaluation geben Aufschluss darüber, dass signifikante Kompetenzentwicklungen bei den Studierenden im Prä-Post-Vergleich sowohl in der *Selbsteinschätzung* (standardisierter Fragebogen) als auch in der *Fremdeinschätzung* (standardisierte Auswertung des Kompetenz-erfassungsinstrument „Dilemma-Situationen“) der Studierenden festzustellen sind. Als didaktisch besonders bedeutsame Elemente stellten die Studierenden nach Abschluss der Lehrveranstaltung konkrete Übungen zu gelingender Gesprächsführung (bes. hinsichtlich des Führens von Entwicklungs- und Krisengesprächen), die Würdigung der Vielfalt der Elternschaft (Diversity), die verschiedenen Methoden der Zusammenarbeit mit Eltern sowie die Arbeit an der eigenen Haltung bzw. am professionellen Habitus heraus. Von methodischer Seite waren Rollenspiele, die aktive Begleitung der Dozierenden sowie das Besprechen von Fällen bzw. Dilemma-Situationen beim Transfer des Gelernten in praktisches Handlungswissen hilfreich. Die Dozierenden sahen bilanzierend die didaktischen Hauptschwerpunkte in der Vermittlung einer systemischen Haltung und von theoretischen Konzepten, welche für eine tragfähige Zusammenarbeit zwischen PädagogInnen und Eltern relevant sind sowie in konkreten Übungen zur Gesprächsführung.

Die theoretische Ableitung des Curriculums, die Evaluationsergebnisse sowie die Materialien zu den 10 thematischen Einheiten wurden am Ende der Projektlaufzeit in einer Abschlusspublikation (inkl. CD) für die Aus- und Weiterbildung zusammengestellt:

Fröhlich-Gildhoff, K., Pietsch, S., Wünsche, M. & Rönnau-Böse, M. (Hrsg.). (2011). *Zusammenarbeit mit Eltern in Kindertageseinrichtungen. Ein Curriculum für die Aus- und Weiterbildung*. Freiburg: FEL.

Standort Berlin

Profis für Krippen – Curriculare Bausteine für die Aus- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte

Im Rahmen des Programms PiK II der Robert Bosch Stiftung wurde am Standort Berlin, Alice Salomon Hochschule, ein umfangreiches Curriculum zum Thema „Profis für Krippen – Ausbildung von Fachkräften für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren und ihren Familien“ entwickelt. Das Curriculum besteht aus insgesamt zehn kompetenzorientierten Curricularen Bausteinen, die im Rahmen von hoch- und fachschulischen Ausbildungsgängen sowie Weiterbildungen eingesetzt werden können. In der Abschlusspublikation finden sich neben den modularisiert aufgebauten Bausteinen auch differenzierte Ausarbeitungen zu Kernkompetenzen von

Fachkräften, die in diesem Berufsfeld arbeiten sowie zu kompetenzbasierten Lehr-Lern-Formaten und innovativen prüfungsdidaktischen Verfahren. Im Projektkontext und flankierend zur Erarbeitung der Curricularen Bausteine wurde eine Online-Datenbank mit Fachtexten aufgebaut, die zukünftig allen Interessierten im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für Krippen zur Verfügung steht. Als zweiter Projektstrang wurden in der Projektlaufzeit auch mehrere Verfahren zur kompetenzbasierten Prüfungsdidaktik entwickelt und erprobt: in Kooperation mit dem PiK–Standort EH Freiburg wurde das Konzept der Dilemmasituationen, in einer standardisierten und einer qualitativen Variante, entwickelt. Die längsschnittliche Erfassung von Kompetenzentwicklung und Lehrevaluation durch narrativ-episodische Interviews stellt eine weitere Methode dar. Die Arbeitsergebnisse des Standortes sollen eine möglichst weite Verbreitung finden, um nicht nur die Qualität der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für den Krippenbereich zu verbessern, sondern auch um mit Profis in Krippen Kindern in den ersten drei Lebensjahren bestmögliche Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten zu bieten.

AG 1: Standort Koblenz

Prof. Dr. Stefan Sell, Sabine Vogelfänger

Frühpädagogisch oder fachaffin – Eingrenzung und Ausgrenzung der Studienangebote als Datenbasis eines Hochschulmonitorings

Das Institut für Bildungs- und Sozialpolitik der FH Koblenz hat das Portal www.fruehpaedagogik-studieren.de entwickelt und umgesetzt. Der zentrale Inhalt der Webseite ist eine Übersicht über frühpädagogische Studiengänge bundesweit, die fortlaufend erhoben werden. Die Anzahl der Studienangebote, die Fachkräfte für das frühpädagogische Arbeitsfeld (weiter-) qualifizieren möchten, variiert mittlerweile jedoch mit der Definitionsweise verschiedener Institutionen. Eine Kompromisslösung ist die Unterscheidung zwischen frühpädagogischem und fachaffinem Studiengang. Aber – wer darf und sollte als frühpädagogischer Studiengang bezeichnet werden? Und wie sind fachaffine Studiengänge gekennzeichnet? Im Workshop sollen Probleme und Folgen der Begriffsbestimmung benannt werden. Die Ergebnisse leisten einen wertvollen Beitrag für ein zukünftiges Monitoring der Studienangebote.

AG 2: Standort Dresden

Prof. Dr. Hans Gängler, Freia Müller, Antje Förster

Individualisierte Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte an Fachschulen – ein zukunftsweisender Weg?

Die Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte an Fachschulen steht vor verschiedenen Herausforderungen. Sowohl die Heterogenität der Lehrkräfte als auch die Anerkennung von Fort- und Weiterbildung und Fragen der Höherqualifizierung bilden aktuell zentrale Problemlagen, die zudem in jedem Bundesland unterschiedliche Ausprägung finden. Im Workshop soll diskutiert werden, inwiefern individuell abgestimmte Fort- und Weiterbildungen mit Aufstiegsmöglichkeiten zur zukunftsweisenden bundesländerübergreifenden Praxis werden können.

AG 3: Standort Bremen

Prof. Dr. Ursula Carle, Gisela Koeppel

Begleitung der Berufseinstiegsphase für Elementar-pädagoginnen und -pädagogen - Vorstellung eines Handlungskonzepts

Die Universität Bremen bietet seit 2005 den polyvalenten Bachelorstudiengang „Fachbezogene Bildungswissenschaften“ an. Er qualifiziert für die Arbeit mit Kindern in Kindertagesstätten, für das Studium Master of Education Grundschule, Master of Arts Inklusive Pädagogik und den Master of Arts Frühkindliche Pädagogik. Der Berufseinstieg von

Akademikerinnen und Akademikern stellt eine sehr große und differenzierte Entwicklungsaufgabe dar: Zum einen gilt es, das erworbene Wissen und Können in der Ernstsituation Praxis reflexiv zu verknüpfen. Zum anderen handelte es sich um vollkommenes Neuland sowohl für die Gesetzgeber, für die Behörden, für die Träger, die Einrichtungen, die Eltern, die Kinder und natürlich auch für die Berufseinsteigerinnen und -einsteiger. Im Workshop stellen wir das bisherige Ergebnis unserer Arbeit vor. Sie haben Gelegenheit, mit uns die persönlichen und politisch-institutionellen Entwicklungsaufgaben zu diskutieren. Dafür stehen das Entwicklungsteam und eine Absolventin zur Verfügung.

AG 4: Standort Düsseldorf

Prof. Dr. Dagmar Kasüsche, Lisa Jares

Entwicklung und Erprobung ausgewählter didaktischer Formate für früh- und kindheitspädagogische Studiengänge

Die AG stellt exemplarisch Ergebnisse des Projektes "Entwicklung pädagogischer Handreichungen für eine Didaktik der Pädagogik der Frühen Kindheit für früh- und kindheitspädagogische Studiengänge" vor.

Schwerpunktmäßig wird Einblick in die Themenfelder: 1. Forschendes Studieren, 2. Didaktisches Denken und Handeln als Gegenstand hochschulischer Ausbildung, 3. Dialogisch-entwickelnde Interaktionskontexte, 4. Beobachten - Verstehen - Dokumentieren, 5. Projektarbeit und 6. Lernwerkstätten als Bildungsräume gegeben.

AG 5: Standort Freiburg

Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, Stefanie Pietsch

Vorstellung des Curriculums „Zusammenarbeit mit Eltern“ unter dem Fokus möglicher Nutzungs- und Anwendungsmöglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung

In der AG wird zunächst die Entwicklung, Erprobung und Evaluation des Curriculums „Zusammenarbeit mit Eltern in Kindertageseinrichtungen“ vorgestellt. Im Anschluss daran wird dieses Curriculum von drei Experten aus der frühpädagogischen Aus- und Weiterbildung anhand vorgegebener Kriterien erörtert. Die AG schließt mit einer Diskussion mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Aspekt des Transfers und Nutzens eines solchen Curriculums für die Praxis von Aus- und Weiterbildung, aber auch die konkrete Arbeit in den Kindertageseinrichtungen.

AG 6: Standort Berlin

Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Prof. Dr. Susanne Viernickel, Henriette Harms, Stefanie Schwarz und Sandra Richter

Profis für Krippen – Curriculare Bausteine für die Aus- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte

Die Curricularen Bausteine, ihre Anwendungsmöglichkeiten und Potenziale für Hochschule, Fachschule und Weiterbildung werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der AG vorgestellt. Drei Experten aus den verschiedenen institutionellen Kontexten werden kritische Stellungnahmen zu der Publikation formulieren und so den Austausch über die Qualität und Implementierungsmöglichkeiten der Curricularen Bausteine anregen. In der sich anschließenden gemeinsamen Diskussion steht die Frage im Zentrum, ob und wie es gelingen kann, den Transfer der Arbeitsergebnisse in die frühpädagogische Aus- und Weiterbildungslandschaft zu gewährleisten, um die dringend erforderliche Professionalisierung von Fachkräften für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren voranzutreiben.

Dr. Andreas Paetz

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ehemals Lehrer; Promotion im erziehungswissenschaftlichen Bereich;
1990 – 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin, Humboldt-Universität-Berlin, FH Potsdam, TU Chemnitz, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
1999 – 2002 Arbeitsstab „Forum Bildung“ bei der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK)
2002 – 2003 Referent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Tätigkeiten überwiegend in den Bereichen frühkindlicher und allgemeiner Bildung

Xenia C. Roth

Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz

Dipl. Theologin (kath., Diplom) / Dipl. Psychologie
Seelsorgerin im Bistum Trier, Betzdorf; Aufbau und Leitung der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Hermeskeil; Leitung der Beratungsdienste (Erziehungs-, Familien- und Lebensberatungen) und Telefonseelsorge in der Diözese.
Seit 1999 Referatsleitung „Kindertagesstätten /-betreuung“ im jeweiligen zuständigen Fachministerium, Mainz / Rheinland-Pfalz
Arbeitsschwerpunkte:
Umsetzung des Landesprogramms „Zukunftschance Kinder-Bildung von Anfang an“ (www.kita.rlp.de): Ausbau der Plätze für unter Dreijährige;
Beitragsfreiheit, Qualifizierung der Fachkräfte;
Vertreterin der Bundesländer im fachpolitischen Beirat von WIFF; Mitarbeit in der Expertengruppe „Zusammenarbeit mit Eltern“ / WIFF

Norbert Hocke

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Hauptvorstand, Frankfurt a.M.; Vorstandsmitglied für Jugendhilfe und Sozialarbeit; Sprecher Bundesforum Familie, Berlin

Der gelernte Erzieher arbeitete von 1974 bis 1978 als Bildungsreferent beim Bischöflichen Jugendamt Berlin und beim Bund der deutschen katholischen Jugend. Nach dem Erwerb der Fachhochschulreife studierte er Sozialarbeit, danach Erziehungswissenschaft an der TH Berlin. 1983-1993 war er Leiter einer Evangelischen Kindertagesstätte in Berlin. Seit 1986 ist er in den Geschäftsführenden Bundesvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft gewählt und für den Vorstandsbereich Jugendhilfe und Sozialarbeit zuständig. Zu weiteren Vorstandsaufgaben gehören die Familien- und Migrationspolitik. Von September 1998 bis Ende April 2005 hatte er das Amt des stellvertretenden GEW-Vorsitzenden inne.

Er ist Sprecher des Bundesforums Familie, im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) und Mitglied des Fachausschusses Soziale Berufe/Ehrenamt beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge.

Siegfried Beckord
AWO-Berufskolleg Bielefeld

Siegfried Beckord ist Erziehungswissenschaftler und leitet seit 1995 als Oberstudiendirektor das Berufskolleg für das Sozial- und Gesundheitswesen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik / Elementarpädagogik in Bielefeld.

Er ist Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und privaten Fachschulen (BöfAE) sowie Mitglied in der Arbeitsgruppe Qualifikationsprofil „Frühpädagogik“ - Fachschule/Fachakademie des Deutschen Jugendinstituts. Als Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege ist er Mitglied in verschiedenen Gremien für Ausbildungsfragen im Sozial- und Gesundheitswesen.

Prof. Dr. Hilmar Hoffmann
Universität Osnabrück

Prof. Dr. Hilmar Hoffmann ist Professor für das Fachgebiet Elementarpädagogik/Frühkindliche Bildung des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Universität. Im Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung leitet er die Forschungsstelle Elementarpädagogik.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind frühkindliche Bildung und erzieherisches Handeln, Professionalisierung des frühpädagogischen Fachpersonals und die Geschichte der (Früh-) Pädagogik. Hilmar Hoffmann ist Vorstandsmitglied der Kommission Pädagogik der Frühen Kindheit in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGFE) und Mitglied des Sprecherrates des Studiengangstages Pädagogik der Kindheit.

Angelika Diller
Deutsches Jugendinstitut

Sozialpädagogin grad.; Dipl. Pädagogin; Zusatzqualifikation als Supervisorin (DGSv), und Qualitätsmanagerin. Von 1976 – 2003 im Arbeitsfeld der Tageseinrichtungen für Kinder in verschiedenen Rollen und Funktionen tätig, seit 2003 wissenschaftliche Referentin im Deutschen Jugendinstitut (DJI), Abteilung Kinder und Kinderbetreuung. Seit Oktober 2009 Projektleiterin der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF).

Liste der Referenten und Mitwirkenden

Titel	Name	Vorname	Institution	Mail
	Backhaus	Theresa	Familienzentrum St. Margareta	theresa.backhaus@t-online.de
	Beckord	Siegfried	AWO-Berufskolleg Bielefeld	s.beckord@awo-berufskolleg.de
Dr.	Bekemeier	Monika	Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg	monika.Bekemeier@sfbb.berlin-brandenburg.de
Dr.	Binder	Andrea	Robert Bosch Stiftung	andrea.binder@bosch-stiftung.de
Prof. Dr.	Carle	Ursula	Universität Bremen	ucarle@uni-bremen.de
	Diller	Angelika	Deutsches Jugendinstitut e.V.	diller@dji.de
	Dohlus	Eva	Robert Bosch Stiftung	eva.dohlus@bosch-stiftung.de
Dipl. Psych. OSTD i.R.	Ebert	Sigrid	Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin	s.u.ebert@t-online.de
	Fischer	Sibylle	Evangelische Hochschule Freiburg	fischer@eh-freiburg.de
	Förster	Antje	TU Dresden	Antje.Foerster@tu-dresden.de
Prof. Dr.	Fröhlich-Gildhoff	Klaus	Evangelische Hochschule Freiburg	Klaus.Froehlich-Gildhoff@eh-freiburg.ekiba.de
Prof. Dr.	Gängler	Hans	TU Dresden Fakultät für Erziehungs- wissenschaften Institut für Berufliche Fachrichtungen	Hans.Gaengler@mailbox.tu-dresden.de
	Gerstberger	Günter	Robert Bosch Stiftung	guenter.gerstberger@bosch-stiftung.de
	Grunenberg	Silke	Mettnau-Schule Radolfzell	grunenberg@mettnau-schule.de
	Harms	Henriette	Alice Salomon Hochschule Berlin	harms@ash-berlin.eu
	Hocke	Norbert	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	norbert.hocke@gew.de
Prof. Dr.	Hoffmann	Hilmar	Universität Osnabrück	hilmar-hoffmann@gmx.de
	Jares	Lisa	Fachhochschule Düsseldorf	lisa.jares@fh-duesseldorf.de
Prof. Dr.	Kägi	Sylvia	Evangelische Hochschule Ludwigsburg	s.kaegi@eh-ludwigsburg.de
Prof. Dr.	Kasüschke	Dagmar	Fachhochschule Düsseldorf Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften	Dagmar.Kasueschke@fh-duesseldorf.de
	Koeppel	Gisela	Universität Bremen	koeppel@uni-bremen.de
	Müller	Freia	TU Dresden	Freia.Mueller@tu-dresden.de
Prof. Dr. phil.	Musiol	Marion	Hochschule Neubrandenburg	musiol@hs-nb.de
Prof. Dr.	Nentwig- Gesemann	Iris	Alice Salomon Hochschule Berlin	nentwig-gesemann@ash-berlin.eu
	Nürnberg	Carola	Deutsches Jugendinstitut e.V.	nuernberg@dji.de

Dr.	Paetz	Andreas	Bundesministerium für Bildung und Forschung	andreas.paetz@bmbf.bund.de
Dipl. Päd.	Pflug	Andreas	Universität Tübingen Institut für Erziehungswissenschaft	andreas.pflug@uni-tuebingen.de
	Pietsch	Stefanie	Evangelische Hochschule Freiburg	Stefanie.Pietsch@eh-freiburg.ekiba.de
	Preußker	Andrea	Robert Bosch Stiftung	external.preussker@bosch-stiftung.de
	Ranneberg- Schwerin	Petra	Kinder- und Jugendfamilien- zentrum Auf den Hunnen	AufdenHunnen@kita.bremen.de
Dr. Dipl.- Soz.Päd./ Theol.	Reichert	Elli		elli.reichert@gmail.de
	Richter	Sandra	Alice Salomon Hochschule Berlin	Sandra.Richter@live.de
	Roth	Xenia C.	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz	Xenia.Roth@mifkjf.rlp.de
Dipl. Soz. Päd.	Schäfer	Matthias	Pädagogische Fachberatung und Coaching (Selbstständig)	info@schaefer-matthias.de www.schaefer-matthias.de
	Schippers	Silvia	Ev. Kita Am Fleet	silviaschippers@hotmail.com
Prof. Dr.	Schubert	Elke	Fachhochschule Bielefeld	elke.schubert@fh-bielefeld.de
	Schwarz	Stefanie	Alice Salomon Hochschule Berlin	stefanie.schwarz@ash-berlin.eu
Prof. Dr.	Sell	Stefan	Fachhochschule Koblenz Campus Remagen	sell@rheinahrcampus.de
Dr.	Stelzmüller	Simone	Robert Bosch-Stiftung	simone.stelzmueller@bosch-stiftung.de
Dipl. Berufs. Päd.	Stirner	Caroline	Fachschule für Soziales in Bautzen	carolinstirner@web.de
	Stoll	Katharina	Alice Salomon Hochschule Berlin	katharina.stoll@ash-berlin.eu katharina_stoll@web.de
Prof. Dr.	Viernickel	Susanne	Alice Salomon Hochschule Berlin	viernickel@ash-berlin.eu
	Vogelfänger	Sabine	Fachhochschule Koblenz Campus Remagen	vogelfaenger@rheinahrcampus.de
Prof. Dr.	Völkel	Petra	Evangelische Hochschule Berlin	voelkel@eh-berlin.de
Prof. Dr.	Wallnöfer	Gerwald	Freie Universität Bozen	gerwald.wallnoefer@unibz.it
Prof. Dr.	Weltzien	Dörte	Evangelische Hochschule Freiburg	weltzien@eh-freiburg.de

Liste der Teilnehmer

Titel	Name	Institution	Mail	
	Aigner	Hans-Georg	Kirchliche Fachakademie für Sozialpädagogik Weiden	info@faks-weiden.de
Dr.	Bauer	Edith	Alice Salomon Hochschule Berlin	bauer@ash-berlin.eu
	Benedix	Monika	BETA Bundesvereinigung evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V.	mail@beta-diakonie.de
	Beneke	Doris	Diakonisches Werk der EKD	beneke@diakonie.de
Dr.	Block	Rainer	Stiftung „Haus der kleinen Forscher“	rainer.block@haus-der-kleinen- forscher.de
Dipl. Päd.	Burghardt	Karin	Sozialpflegeschule Heimerer GmbH	burghardt@heimerer.de
	Dietze	Michaela	Niedersächsisches Kultusministerium Referat 31: Kindertagesstätten und Tagespflege für Kinder	michaela.dietze@mk.niedersachsen.de
	Diller	Angelika	Deutsches Jugendinstitut e.V.	diller@dji.de
	Doll	Erhard	OSZ Teltow-Fläming	e.doll@t-online.de
	Dreke	Claudia	AWO Akademie / Fachschule für Sozialwesen Potsdam	cldreke@uni-potsdam.de
Prof. Dr.	Dreyer	Rahel	Alice Salomon Hochschule Berlin	dreyer@ash-berlin.eu
Dipl. Psych. OSTD i.R.	Ebert	Sigrid	Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin	s.u.ebert@t-online.de
Dipl. Soz. Päd.	Emmel	Stephanie	Fachbereich Jugend, Familie und Soziales Stadt Langenhagen Fachberaterin	stephanie.emmel@langenhagen.de
	Filkow	Marion	DRK KV MOS e.V.	marion.filkow@drk-mos.de
	Fritz	Michael	ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen	michael.fritz@znl-ulm.de

	Fuchs	Livia	Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik	fuxlivi@aol.com
M.A.	Gebrande	Johanna	Deutsches Jugendinstitut e.V.	gebrande@dji.de
Prof. Dr.	Gembris- Nübel	Roswitha	Fachhochschule des Mittelstandes Bielefeld	gembris-nuebel@fhm-mittelstand.de
Dr.	Gerischer	Christiane	Hoffbauer Berufsakademie	gerischer@hoffbauer-berufsakademie.de
	Gerstenberg	Frauke	Alice Salomon Hochschule Berlin	gerstenberg@ash-berlin.eu
	Giesecke	Harald	Ver.di - Bundesverwaltung	harald.giesecke@verdi.de
Prof. Dr.	Gleich	Johann Michael	Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln	jm.gleich@katho-nrw.de
	Gluga	Christiana	Alice Salomon Hochschule Berlin	
	Göttker-Plate	Norbert	Bundesverband ev. Ausbildungsstätten (BeA)	goettker@muenster.de
M.A.	Granzow	Marina	Hochschule Osnabrück Fakultät WiSo Forschungsstelle Professionalisierung	M.Granzow@hs-osnabrueck.de
	Gresens	Ronald	Sozialpflegeschule Heimerer GmbH	gresens@heimerer.de
	Gromelt	Katja	BBS Herman-Nohl	
	Grüber	Eva	verlag das netz Betrifft KINDER	evagrueber@verlagdasnetz.de
Dipl. Päd.	Haas	Sibylle	Fortbildungszentrum Mal- und Lernwerkstatt Nordwest, Berlin und Verbund europ. Lernwerk- stätten, VeLW e.V.	lernwerkstatt@kita-nordwest.de
OSTD	Hans	Rudolf	Friedrich-v.- Bodelschwingh-Schulen – Berufskolleg Bethel	rudolfhans@fvbschulen.de
	Henning	Christina	Cornelsen Verlag Scriptor	christina.henning@cornelsen.de
Dr.	Hermann	Ines	BA Sachsen	i.herrmann@ba-breitenbrunn.de
Prof. Dr.	Hoffmann	Hilmar	Universität Osnabrück	hilmar.hoffmann@uos.de
OSTD i.E.	Hofmeister	Astrid	Berufskolleg Kaiserswerther Diakonie	astridhofmeister@freenet.de
Dipl. Päd.	Hölling	Heike	Robert Koch - Institut	hoellingh@rki.de
	Ivo	Gabriele	Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin	gabrieleivo@aol.com

Prof. Dr.	Jasmund	Christina	Hochschule Niederrhein	Christina.Jasmund@HS-Niederrhein.de
Prof. Dr.	Jungk	Sabine	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin	jungk@online.de
Dr.	Kademann	Stefanie	Stiftung „Haus der kleinen Forscher“	stefanie.kademann@haus-der-kleinen-forscher.de
	Kaske	Stefanie	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	stefanie.kaske@dkjs.de
Dipl. Päd.	Kelch	Gabriele	Diakonisches Werk – Verband evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V.	kelch.g@dwbo.de
Dipl. Päd., Dipl. Math.	Kielau	Iris	Ergab Fachschule für Bewegungspädagogik und gesunde Ernährung	kielau@ergab.de
	Kleuker	Margret	BBS Herman-Nohl	margret.kleuker@gmx.de
	Koch	Maraïke	Alice Salomon Hochschule Berlin	maraike_koch@web.de
	Koch	Michaela	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl Bewegungserziehung	m.koch@uni-koeln.de
	Komorek	Michael	AWO Bundesverband e.V.	michael.komorek@awo.org
	Kraetzig	Jürgen	Hoffbauer gGmbH	schulen@Hoffbauer-Bildung.de
	Kratzmann	Jens	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	jens.kratzmann@uni-bamberg.de
	Kronz	Jennifer	Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik	jennifer.kronz@googlemail.com
	Kußmaul	Marion	Fachhochschule Köln	marion.kussmaul@fh-koeln.de
Dekan, Prof. Dr.	Lechner	Helmut	Hochschule München Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften	helmut.lechner@hm.edu
	Leiße	Christina	Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik	christina.leisse@gmx.de
	Lenné	Claudia	Berufskolleg Vera Beckers	lenne@bkvb.de
	Lersch	Anne	Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin Brandenburg	Anne.Lersch@sffb.berlin-brandenburg.de

	Leyh	Marita	Diakonie Mitteldeutschland	leyh@diakonie- ekm.de
Prof. Dr.	Lingenauber	Sabine	Hochschule Fulda	s.lingenauber@sw.hs-fulda.de
	Ludwig	Norbert	Fachschule für Sozialpädagogik an der Vogelsbergsschule Lauterbach	norbwig@aol.com
Prof. Dr.	Mannhaupt	Gerd	Universität Erfurt	Gerd.Mannhaupt@uni-erfurt.de
	Matthies	Maren	biwib gGmbH „Wissen in Bewegung“	m.matthies@biwib-berlin.de
Prof. Dr.	Maywald	Jörg	Deutsche Liga für das Kind	post@liga-kind.de
	Meiners	Kathrin	Universität zu Köln Department Heilpädagogik und Rehabilitation Seminar für Bewegungs- erziehung und -therapie	kmeiners@uni-koeln.de
	Meißner	Johanna	Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.	Johanna.meissner@caritas.de
	Michl	Katharina	Universität Bamberg Institut	kadda_89@web.de
Dr.	Mingerzahn	Frauke	Hochschule Magdeburg- Stendal	frauke.mingerzahn@hs-magdeburg.de
Dipl. Päd.	Müller- Neuendorf	Manfred	Erzbischöfliches Berufskolleg Köln	sachsenring@eb-koeln.de
Dr.	Nagel	Bernarhard	Staatsinstitut für Frühpädagogik	Bernhard.Nagel@ifp.bayern.de
	Neukamm	Heidrun	St. Loreto gGmbH	Heidrun.Neukamm@soziale-berufe- ostalb.de
	Nolte	Kerstin	Leuphana Universität Lüneburg Institut für Sozialpädagogik Lehrerbildungen LBS- Sozialpädagogik	knolte@leuphana.de
	Ost	Gabriele	Fachschule für Sozialwesen Hoffbauer gGmbH	fachschule@hoffbauer-bildung.de
Dr.	Paetz	Andreas	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Andreas.paetz@bmbf.bund.de
	Paffenholz	Norbert	Berufskolleg St.-Nikolaus- Stift	paffenholz-zuelpich@t-online.de

Prof. Dr.	Pesch	Ludger	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin	pesch@khsb- berlin.de
	Pfeffer	Sabine	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg	sabine.pfeffer@bmjs.brandenburg.de
	Pfingsten	Karin	Ev. Kirchenkreis Teltow- Zehlendorf, Kitafachberatung	kita-beratung@teltow-zehlendorf.de
	Przybilla	Andrea	Fachakademie für Sozialpädagogik der Stadt Nürnberg Berufliche Schule 7	Andrea.przybilla@franken-online.de
Dr.	Rossmesl	Dieter	Stadt Erlangen Referat für Kultur, Jugend und Freizeit	kulturreferat@stadt.erlangen.de
	Roth	Xenia	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	Xenia.Roth@mifkjf.rlp.de
Dipl. Päd.	Ruff	Amelie	Alice-Salomon-Schule	ruff@asbbs.de
Dr.	Rumpf	M. Dorothea	Schulleiterin Vinzenz von Paul Schule Fachschule für Sozialpädagogik	dorothearumpf@gmx.de
	Samlowski	Gudrun	Berufskolleg Opladen	samlowski@bk-opladen.de
	Sand	Sabine	Universität Koblenz- Landau, Campus Landau	Sabine.sand@t-online.de
	Schiffler	Sandra	Universität Bremen	s.schiffler@uni-bremen.de
STD	Schlee- Klingelmann	Antonie	Friedrich-v.- Bodelschwingh-Schulen – Berufskolleg Bethel	antonieschleeklingelmann@fvbschulen.de
M.A.	Schlipphak	Karin	Deutsches Jugendinstitut e.V.	schlipphak@dji.de
Prof. Dr.	Schmitt	Annette	Hochschule Magdeburg- Stendal	annette.schmitt@hs-magdeburg.de
	Schmitz	Barbara	Familien für Kinder	schmitz@familien-fuer-kinder.de
Dipl. Heilpäd.	Schneider	Jutta	Universität zu Köln Lehrstuhl für Bewegung	j.schneider@uni-koeln.de
Prof. Dr.	Schneider	Helga	Katholische Stiftungsfachhochschule München	helga.schneider@ksfh.de
	Schneider- Andrich	Petra	ZFWB-ehs Dresden	petra.schneider-andrich@ehs-dresden.de
	Schnepper- Leuck	Dorothee	BöfAE	d.schnepper-leuck@boefae.de

	Schnurrer	Hertha	Hochschule Magdeburg-Stendal	hertha.schnurrer@hs-magdeburg.de
	Schwochow	Jürgen	Verband evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Berlin-Brandenburg- schlesische Oberlausitz e.V.	schwochow.j@dwbo.de
	Sechtig	Jutta	Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik	jutta.sechtig@uni-bamberg.de
	Steenberg	Ulrich	Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Ulm	u.steenberg@kafaso.de
	Steinbrecher	Bettina	Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik	bettina-carolin.steinbrecher@stud.uni-bamberg.de
	Stübner	Michael	mst michael stübner Medien-Seminare- Training	info@michaelstuebner.de
RD	Stunz	Doris	Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	doris.stunz@tmbwk.thueringen.de
	Sunderhoff	Maren-Verena	KLAX gGmbH	ramonahartig@klax-online.de
Dr.	Tessmann	Ines	OSZ TF	intess@gmx.de
	Vogelsang	Julia	Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik	julia_vogelsang@web.de
Dipl. Päd.	Voigt-Buchholz	Ilona	Freiberufliche Fortbildungsdozentin	ilona.voigt.buchholz@googlemail.com
Prof. Dr.	Völkel	Petra	Evangelische Hochschule Berlin	voelkel@eh-berlin.de
Prof. Dr.	von Balluseck	Hilde	www.ErzieherIn.de	balluseck@ash-berlin.eu
Dr.	Wehrmann	Ilse	Wehrmann Education Consulting	mail@ilse-wehrmann.de
M.A.	Weise	Marion	HTW Saarbrücken Fakultät Sozialwissenschaft – Department Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit	marion.weise@htw-saarland.de
	Wendelken	Michael	Bildungszentrum Diakonissen Speyer Mannheim	michael.wendelken@diakonissen.de

Dr.	Werner	Udo	Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH	u.werner@ebg.de
	Wildt	Carola	Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg	Carola.wildt@sfb.bberlin- brandenburg.de
	Zech	Detlef	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein- Westfalen	detlef.zech@msw.nrw.de
	Zenker	Luise	Alice Salomon- Hochschule Berlin	luise.zenker@ash-berlin.eu
	Zinser	Anke	Freie Fortbildnerin – Pikler Pädagogin	anke.zinser@web.de
Dr.	Zschocke	Katja	Institut für berufsbildende Fachschulen und Lehrgänge (ibfl) e.V.	ibfl@ibfl.de